

Wasser ist Leben

Warum sollen wir eigentlich Wasser sparen? Auf der Erde gibt es doch mehr als genug Wasser. Schließlich sprechen wir nicht umsonst von dem „blauen Planeten“, oder?

Die Wasservorräte auf der Erde bestehen zu mehr als 97 % aus Salzwasser, sind also sowohl für Menschen als auch für Tiere und Pflanzen nicht genießbar. Somit bleibt nur ein kleiner Rest von etwa 3 % des gesamten Wasservorrates, das uns als Süßwasser zur Verfügung steht.

Wenn Sie dieses Thema mit Ihren Schülerinnen und Schülern im Unterricht behandeln, können Sie ihnen die Mengenverteilung verdeutlichen, indem Sie einen 10-Liter-Eimer mit Wasser füllen. Dieser Eimer stellt die gesamten Wasservorräte der Erde dar. Von diesem Wasservorrat nehmen Sie drei Teelöffel ab, dies entspricht der Menge des Grundwassers. Ein weiterer Teelöffel stellt die Oberflächengewässer dar. Dieses kleine Experiment veranschaulicht sehr eindrücklich, dass uns nicht so viel Wasser zur Verfügung steht wie wir vielleicht denken.



Bevor man richtig loslegen kann Wasser zu sparen, sollte man sich zunächst überlegen für welche Dinge Wasser benötigt wird. Immerhin verbraucht jeder Deutsche etwa **120 Liter** Wasser am Tag! (Quelle: Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)

Wenn man weiß wofür das Wasser benötigt wird, kann man sich als nächstes überlegen, wie man die Wassermenge reduzieren kann. Die Schülerinnen und Schüler könnten eine Woche lang jeden Tag aufschreiben wofür sie wie viel Wasser benötigt haben. Verbrauchen alle Schülerinnen und Schüler die gleiche Menge Wasser zum Zähneputzen oder Duschen? Oder ist vielleicht ein/e Schüler/in dabei, die besonders wenig Wasser benötigt und den anderen Tipps geben kann wie auch sie mit weniger Wasser auskommen können?

Wie sieht es in anderen Ländern aus? Brauchen die Menschen in Afrika genauso viel Wasser wie wir in Deutschland? Steht ihnen überhaupt soviel **sauberes Trinkwasser** zur Verfügung? Diesen und weiteren Fragen können Sie mit ihren Schülerinnen und Schülern nachgehen. Denn wie mit vielen anderen Dingen, weiß man frisches sauberes Trinkwasser erst richtig zu schätzen, wenn einem bewusst ist, dass nicht für alle Menschen selbstverständlich ist, dass sauberes Trinkwasser aus dem Wasserhahn kommt.

Ihr / Euer

ESPAR

